

Auswertung von der
Schulung
Wissen teilen – Netz-Werke stärken

vom 26. bis zum 27. September 2023

Text in Leichter Sprache



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Der Frage-Bogen	6
2.1	Aufbau und Inhalte	6
2.2	Anzahl von den Antworten.....	7
3	Ergebnisse von der Befragung	8
3.1	Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 1. Schwerpunkt Allgemeines	10
3.2	Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 2. Schwerpunkt: Barriere-Freiheit und technische Hilfe.....	13
3.3	Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 3. Schwerpunkt Programm-Punkte.....	16
	Weitere Materialien	24

1 Einleitung

Am 26. und 27. September 2023 war die Schulung:

Wissen teilen – Netz-Werke stärken.

Zu dieser Schulung waren eingeladen:

- Berater und Beraterinnen.
- Träger von EUTB[®]-Angeboten.
- Experten und Expertinnen.
- Fach-Leute, die ihr Wissen weiter-gegeben haben.

Das Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales hat den Auftrag für diese Veranstaltung gegeben.

Die Fachstelle Teilhabe-Beratung hat die Veranstaltung gemacht.

Diese Schulung wurde **digital** gemacht.

Digital bedeutet:

Man konnte am Computer teilnehmen.



Am Computer haben etwa 600 Personen teilgenommen.

Bei der Schulung gab es:

- Blitz-Licht-Runde
- Gesprächs-Runden
- Impuls-Vorträge mit Frage-Runde
- Motivations-Vortrag
- Treffen im Internet.
- Videos, die vorher gemacht wurden.

Die Veranstaltung wurde geleitet von Dr. Diana Peitel und Marcel Wolf.

Das Programm finden Sie auch als Dokument in diesem Bericht.

Es ist im Bereich **Weitere Materialien**.



Zu dieser Schulung gab es eine Befragung.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten sagen:

- Das war gut.
- Das war nicht so gut
- Das kann besser gemacht werden.

Dafür hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen 26 Tage Zeit.

Dafür gab es einen Frage-Bogen.

Der Frage-Bogen war auf dieser Internet-Seite www.teilhabeberatung.de.

Bei der Veranstaltung wurde immer wieder an den Frage-Bogen erinnert:

Damit viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Fragen beantworten.

Die Fachstelle Teilhabe-Beratung hat die Antworten auf dem Frage-Bogen gesammelt und geprüft.

Das Ergebnis von der Prüfung steht in diesem Bericht.

Darin steht:

So haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen geantwortet.



Die Fachstelle benutzt die Antworten beim Überlegen:

Das kann man bei der nächsten Veranstaltung anders machen.

Auf den nächsten Seiten sehen Sie:

- So haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Fragen aus dem Frage-Bogen beantwortet.
- Das sind die Ergebnisse von der Befragung.

2 Der Frage-Bogen

2.1 Aufbau und Inhalte

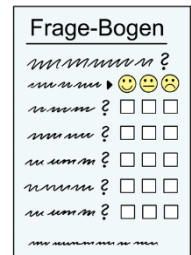
Der Frage-Bogen hatte 5 Themen-Bereiche.

Zu jedem Themen-Bereich gab es mehrere Fragen.

Zu jeder Frage gab es verschiedene Antwort-Möglichkeiten.

Es gab auch eine Frage mit einem Text-Feld.

In dieses Text-Feld konnte man eine eigene Antwort hinein-schreiben.



Das waren die 5 Themen-Bereiche:

1. Fragen zur:
 - Zufriedenheit mit der Veranstaltung.
 - Zur Planung und Vorbereitung von der Veranstaltung.
 - Zu den Themen von der Veranstaltung.
2. Fragen zur Barriere-Freiheit und zur technischen Hilfe.
3. Fragen zum Programm.
4. Fragen zu Wünschen und weitere Rückmeldung.

Diese Antwort-Möglichkeiten gab es:

- Ich stimme voll zu.
- Ich stimme zu.
- Ich stimme nicht zu.
- Ich stimme gar nicht zu.
- Keine Antwort.

Das bedeutet:

Man hat keine Antwort auf die Frage.

2.2 Anzahl von den Antworten

Die Fach-Stelle Teilhabe-Beratung wollte wissen:

So viele Personen haben die Fragen beantwortet.

Für die genaue Zahl von den Antworten musste man wissen:

So viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren dabei.

Das ist das Ergebnis:

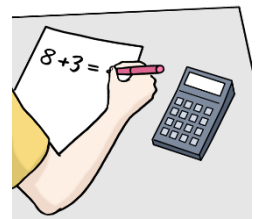
- Am 1. Tag waren 746 Personen dabei.
- Am 2. Tag waren 489 Personen dabei.

Aus diesen beiden Zahlen wurde ein **Mittel-Wert** gebildet.

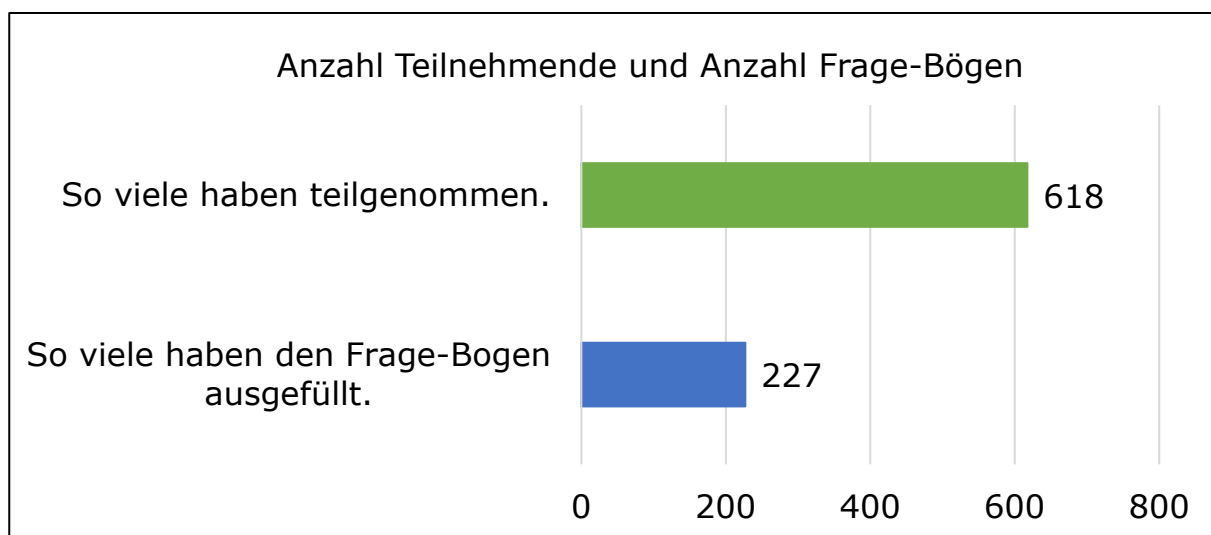
Man hat beide Zahlen zusammen-gezählt und dann durch 2 geteilt.

Dann kommt man auf 618.

Es waren jeden Tag im Durchschnitt 618 Personen bei der Veranstaltung.



227 Frage-Bögen wurden ausgefüllt und zurück-geschickt.



3 Ergebnisse von der Befragung

Die Ergebnisse sieht man immer in 2 verschiedenen Arten.

Man sieht sie als:

- Zahlen in einer Tabelle.
- Als **Diagramm**.

Das ist ein Schau-Bild.

Damit kann man Ergebnisse von einer Befragung anders zeigen.

Man kann in einem Bild sehen:

So verschieden waren die Antworten auf eine Frage.

In jedem Diagramm gibt es verschiedene Farben.

Grün bedeutet:



Ich stimme voll zu.

Blau bedeutet:



Ich stimme zu.

Orange bedeutet:



Ich stimme nicht zu.

Lila bedeutet:



Ich stimme gar nicht gut.

Grau bedeutet:



So oft wurde die Frage nicht beantwortet.

Helles Blau bedeutet:



Trifft nicht zu.

Dann kann man diese Frage nicht beantworten:

Weil man mit diesem Thema nichts zu tun hat.

Diese Antwort gibt es nicht bei allen Fragen.

3.1 Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 1. Schwerpunkt Allgemeines

Geschlossene Frage bedeutet:

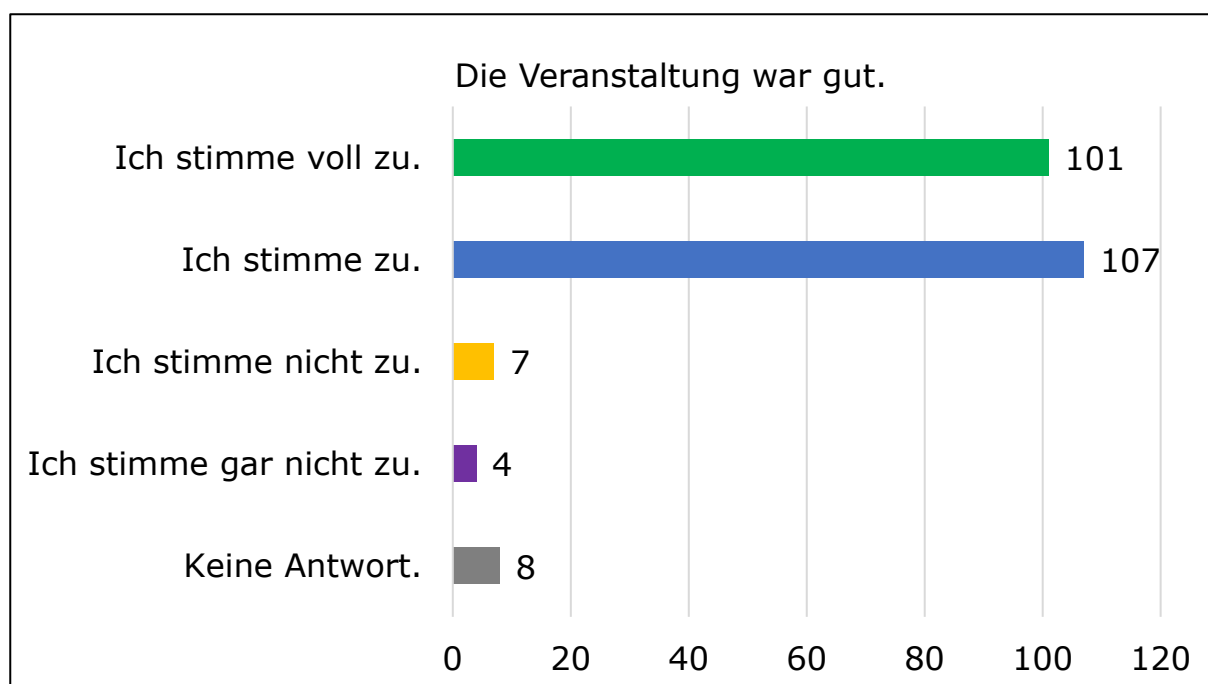
Es gab verschiedene Antwort-Möglichkeiten.

Man kann **keine eigenen** Antworten in ein Text-Feld hinein-schreiben.

Im 1. Teil ging es um Fragen rund um die Veranstaltung.

Frage 1a: Die Veranstaltung war gut.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	101	107	7	4	8



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Frage 1b: Die Veranstaltung war gut organisiert.

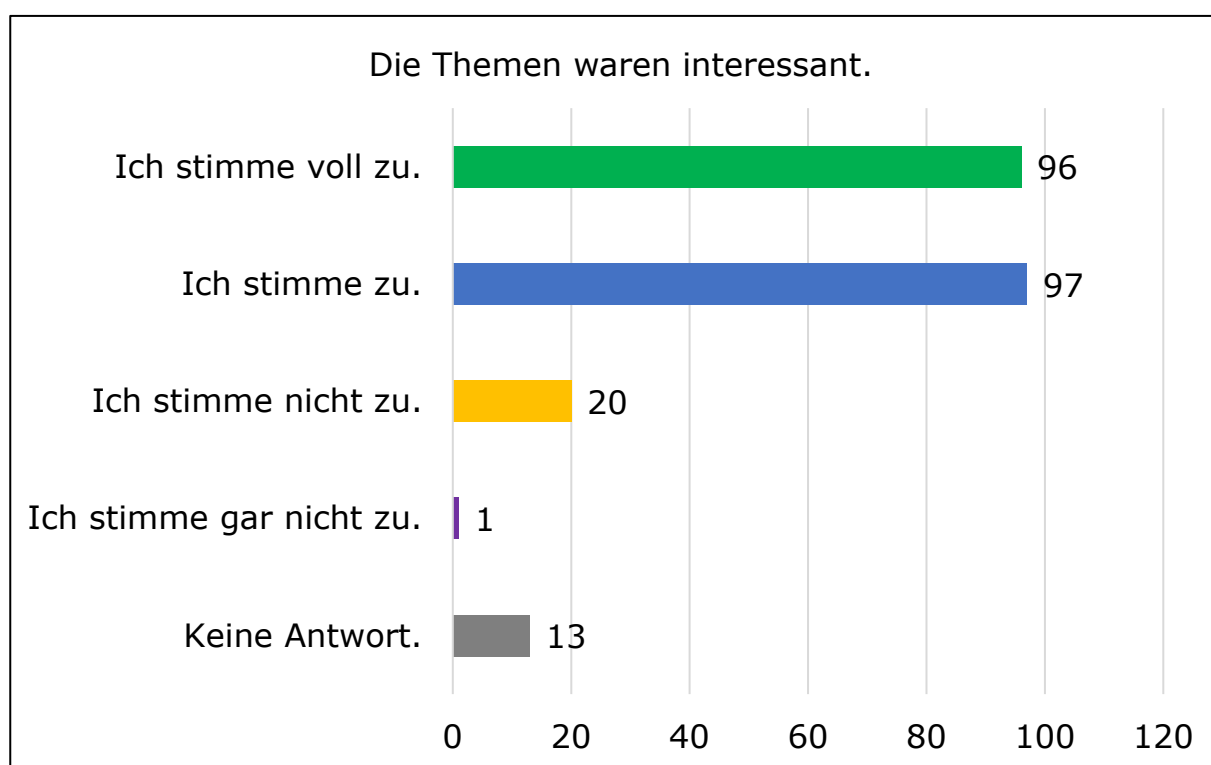
Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	150	54	9	3	11



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Frage 1c: Die Themen waren interessant.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	96	97	20	1	13



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

3.2 Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 2. Schwerpunkt: Barriere-Freiheit und technische Hilfe

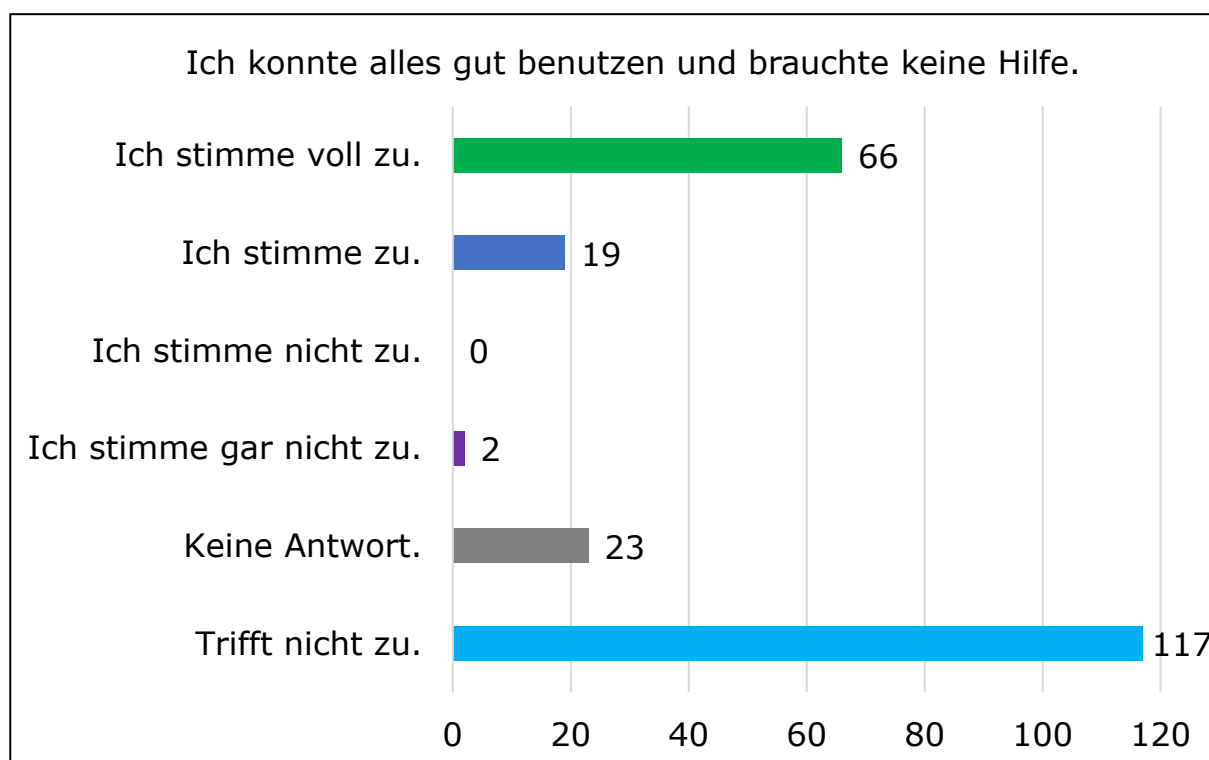
Hinweis:

Wenn Sie keine Hilfe verlangt haben:

Dann wählen Sie die Antwort **trifft nicht zu** aus.

Frage 2a: Ich konnte alles gut benutzen und brauchte keine Hilfe.

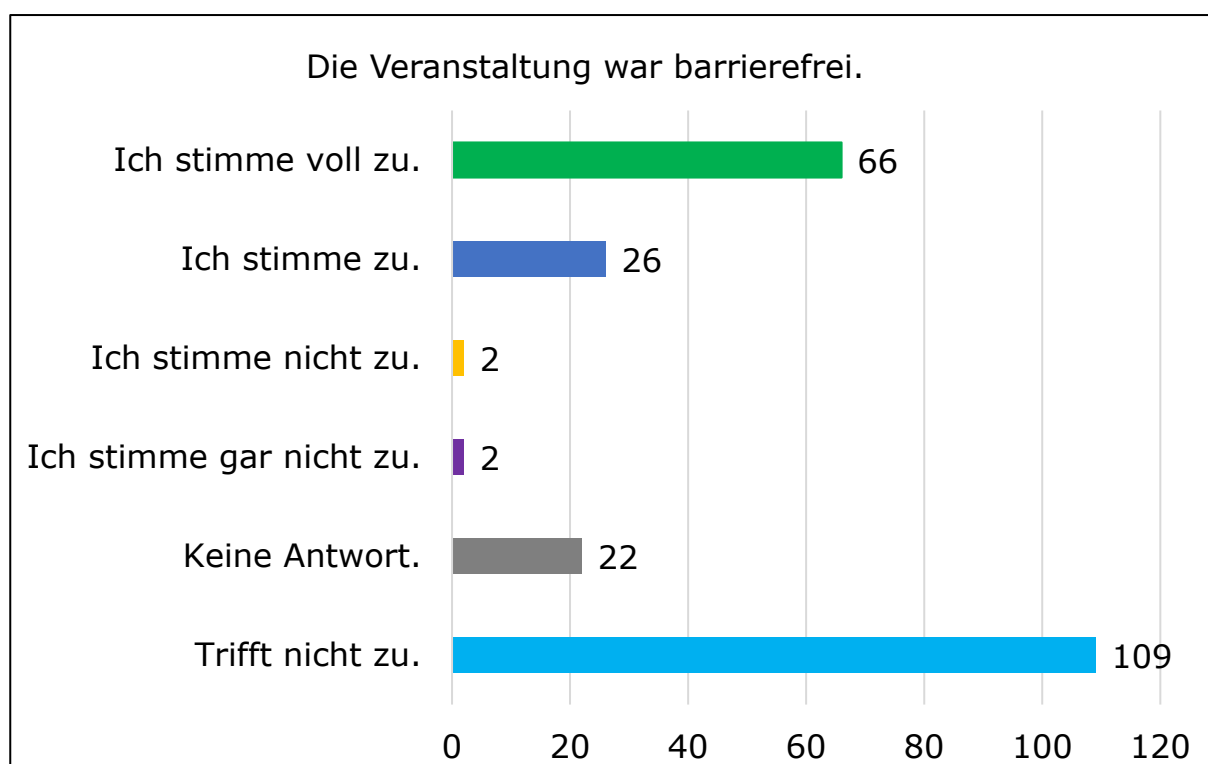
Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.	Trifft nicht zu.
So viele Antworten gab es	66	19	0	2	23	117



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Frage 2b: Die Veranstaltung war barrierefrei.

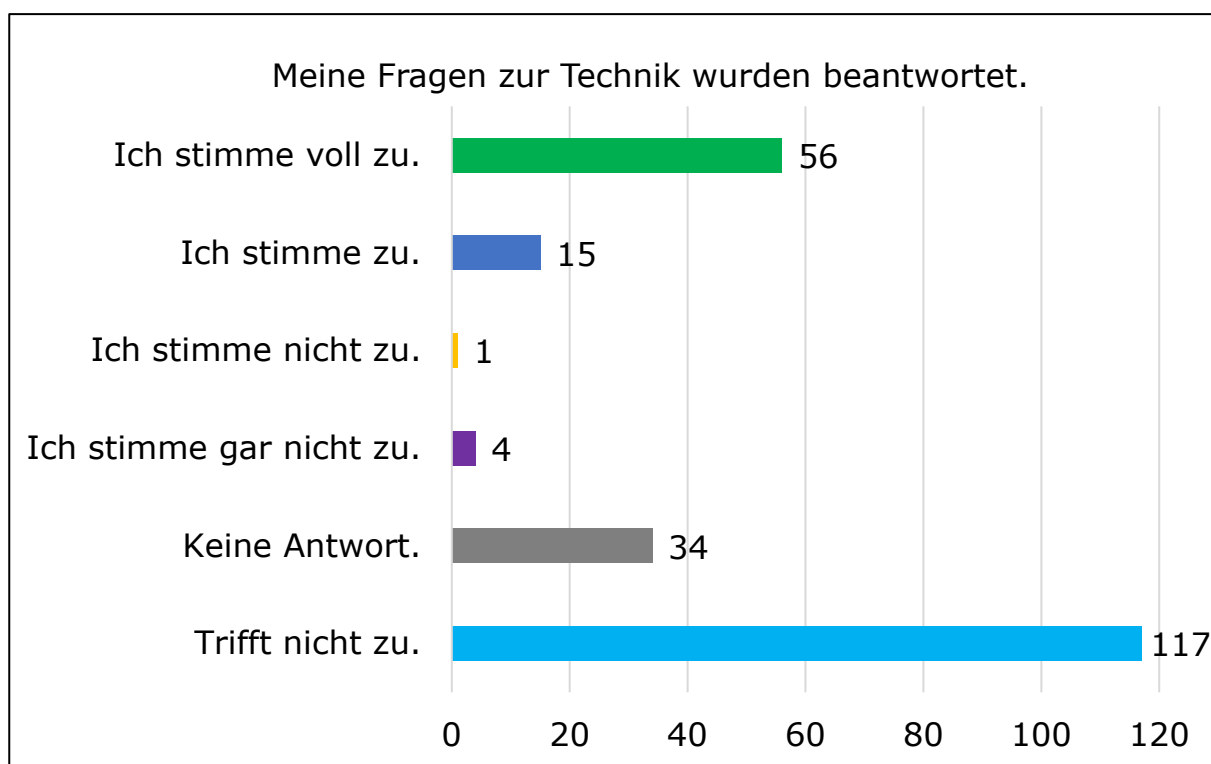
Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.	Trifft nicht zu.
So viele Antworten gab es	66	26	2	2	22	109



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Frage 2c: Meine Fragen zur Technik wurden beantwortet.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.	Trifft nicht zu.
So viele Antworten gab es	56	15	1	4	34	117



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

3.3 Ergebnisse von den geschlossenen Fragen zum 3. Schwerpunkt Programm-Punkte

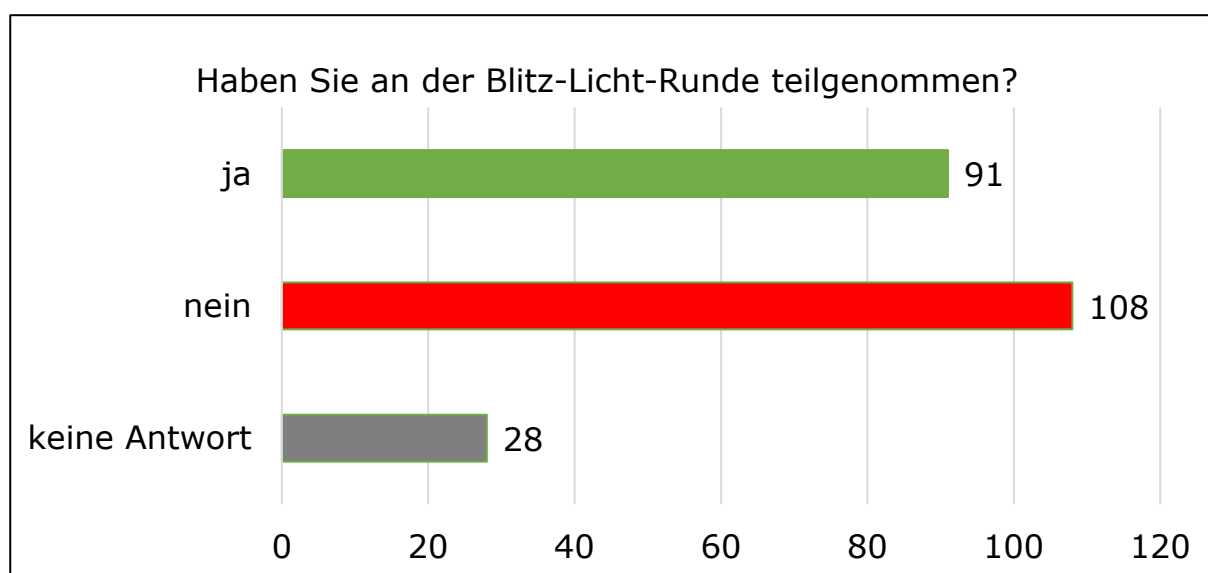
Hinweis:

Wenn Sie mehr über das Programm von der Veranstaltung wissen wollen.

Dann klicken Sie auf die blaue Schrift: [Programm](#).

Frage 3a: Haben Sie an der Blitz-Licht-Runde teilgenommen?

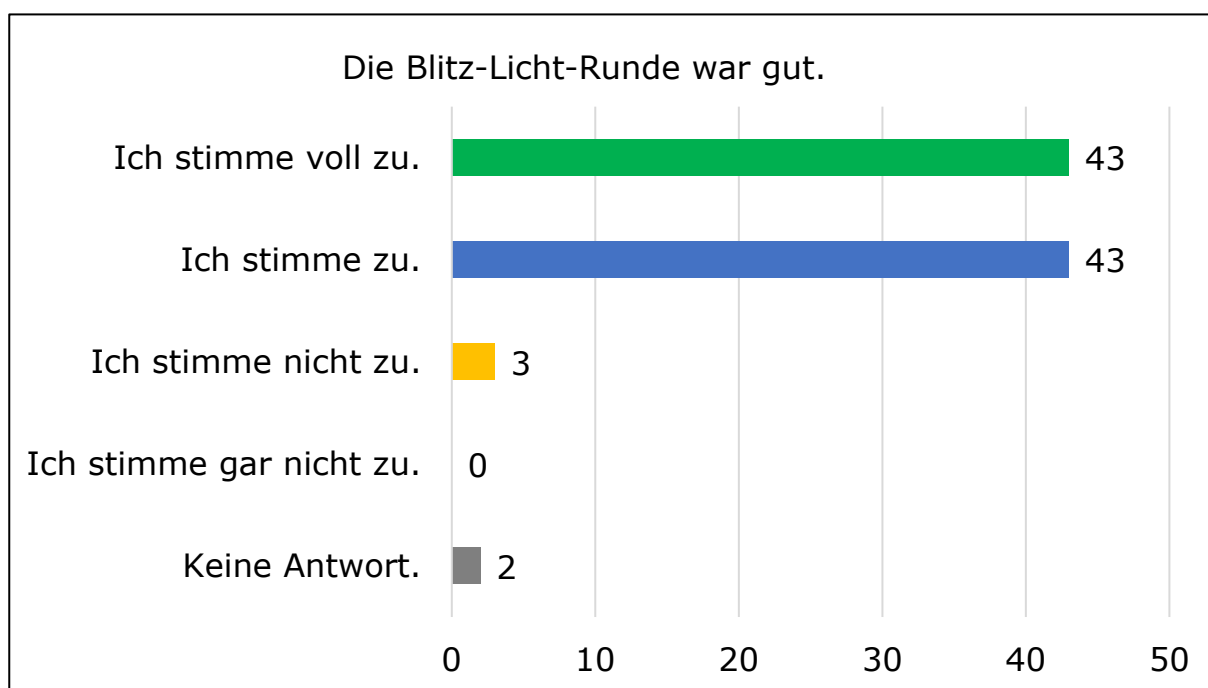
Antwort	ja	nein	keine Antwort
So viele Antworten gab es	91	108	28



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Die Blitz-Licht-Runde war gut.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	43	43	3	0	2

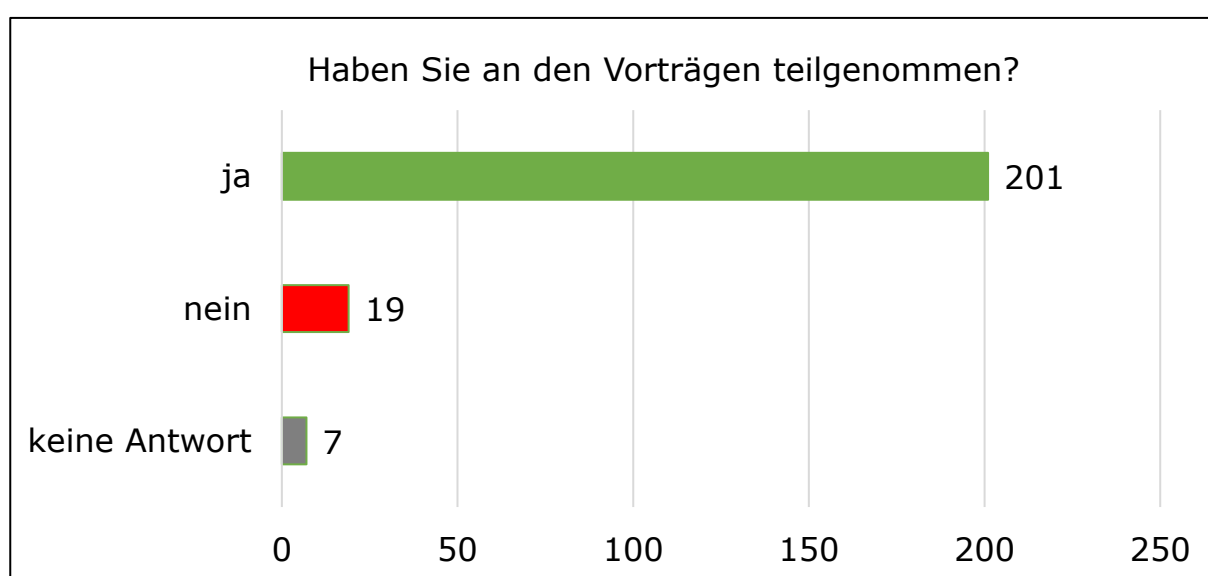


91 Personen haben an der Blitz-Licht-Runde teilgenommen.

91 Personen haben die Frage beantwortet.

Frage 3b: Haben Sie an den Vorträgen teilgenommen?

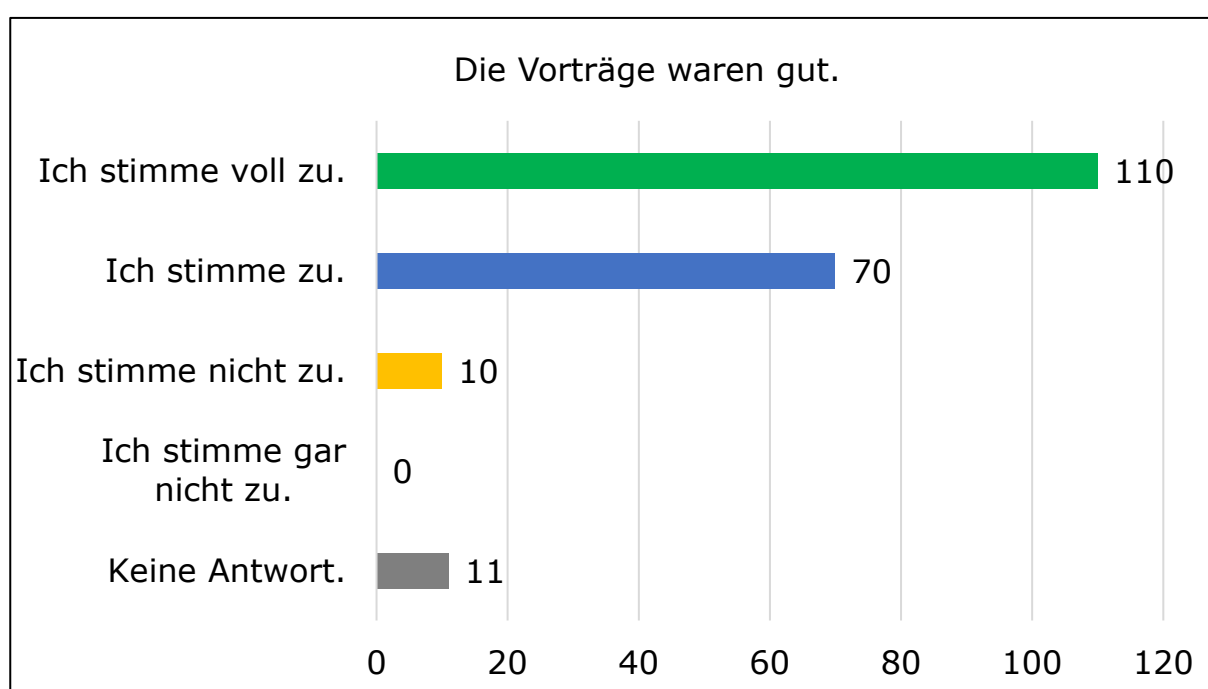
Antwort	ja	nein	keine Antwort
So viele Antworten gab es	201	19	7



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Die Vorträge waren gut.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	110	70	10	0	11

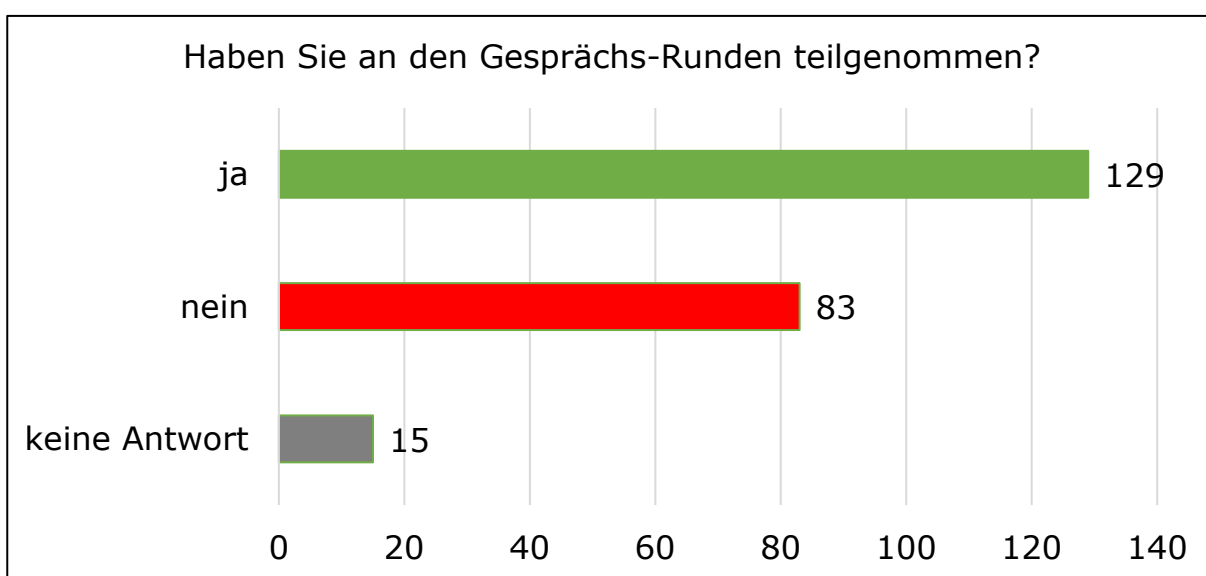


201 Personen haben an den Vorträgen teilgenommen.

201 Personen haben die Frage beantwortet.

Frage 3c: Haben Sie an den Gesprächs-Runden teilgenommen?

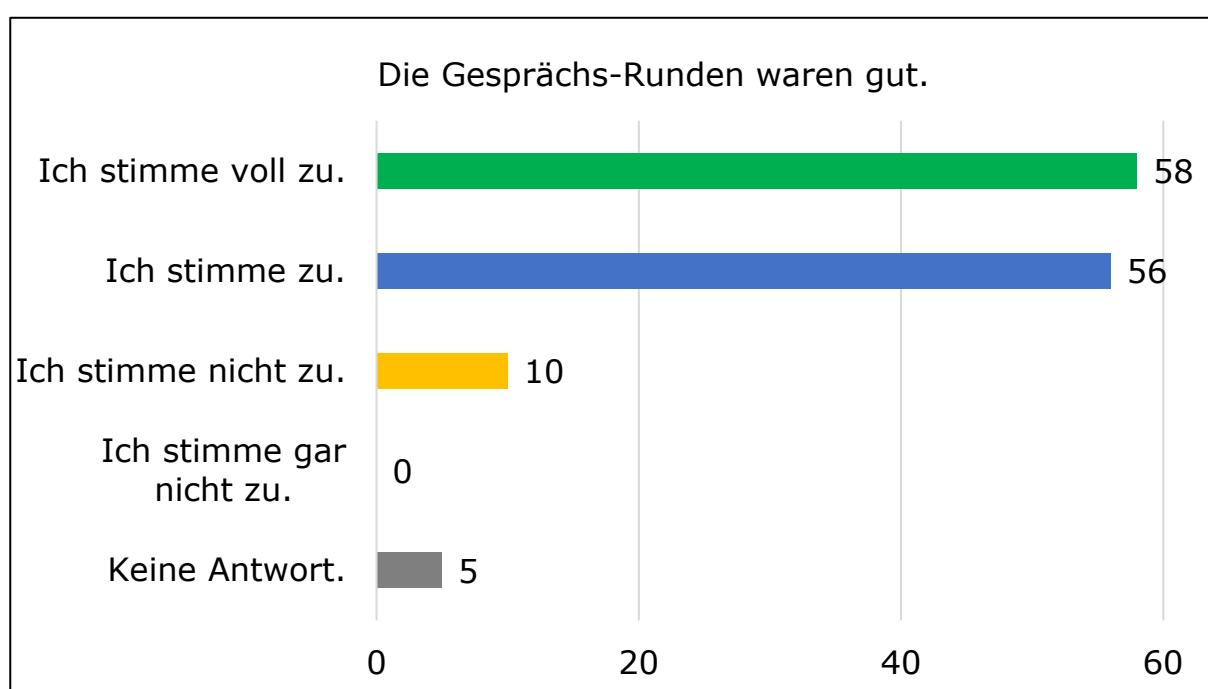
Antwort	ja	nein	keine Antwort
So viele Antworten gab es	129	83	15



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Die Gesprächs-Runden waren gut.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	58	56	10	0	5

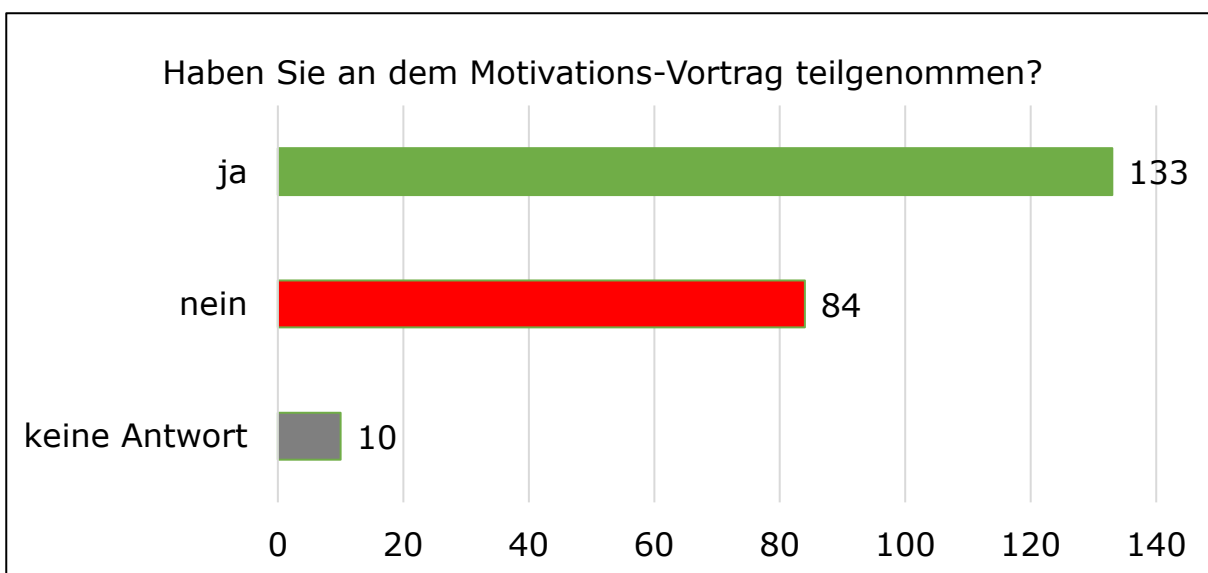


129 Personen haben an den Gesprächs-Runden teilgenommen.

129 Personen haben die Frage beantwortet.

Frage 3d: Haben Sie an dem Motivations-Vortrag teilgenommen?

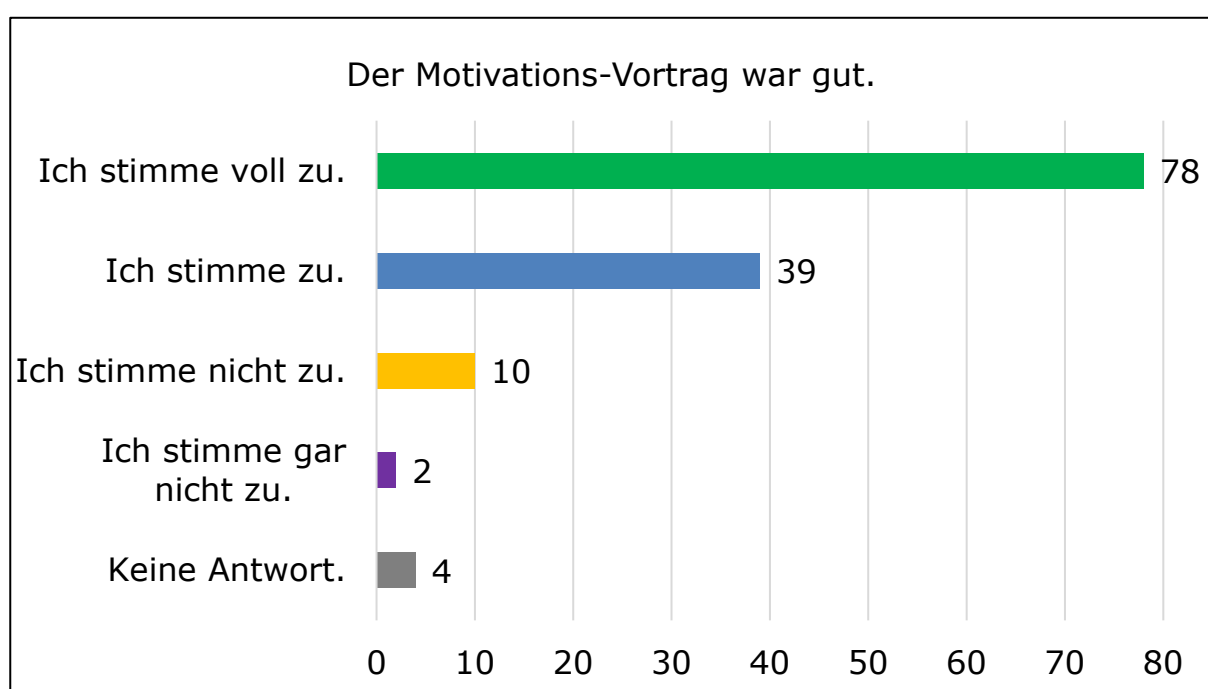
Antwort	ja	nein	keine Antwort
So viele Antworten gab es	133	84	10



Diese Frage wurde in allen Frage-Bögen beantwortet.

Der Motivations-Vortrag war gut.

Antwort	Ich stimme voll zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme gar nicht zu.	Keine Antwort.
So viele Antworten gab es	78	39	10	2	4



133 Personen haben an dem Motivations-Vortrag teilgenommen.

133 Personen haben die Frage beantwortet.



**Erster Tag:
Programm vom
26. September 2023
von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Erster Tag



Das ist das Programm
am 26. September 2023
von 10 Uhr bis 16 Uhr

Wann?

Was?

Ab 9 Uhr 30

Anmelden mit dem Computer



10 Uhr bis 10 Uhr 15

Begrüßung



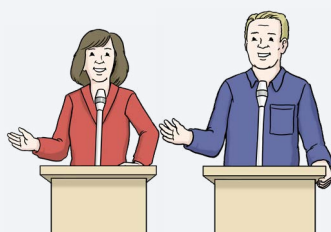
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Die Begrüßung macht:

→ Dr. Annette Tabbara

Sie arbeitet im Bundes-Ministerium für Arbeit
und Soziales.

10 Uhr 15 bis 10 Uhr 30 **Erklärung von der Schulung**



Die Schulung erklären:

→ Lilian Masuhr

und Lars Hemme.

Lilian Masuhr und Lars Hemme
machen zusammen die Moderation.

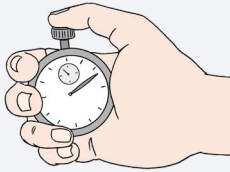
10 Uhr 30 bis 11 Uhr 15 **Blitz-Licht-Runde.**



Die Blitz-Licht-Runde hat das Thema:

Vernetzung als Motor.

So nimmt Beratung Fahrt auf.

Wann?**Was?****Das ist eine Blitz-Licht-Runde:**

Eine Blitz-Licht-Runde ist eine Gesprächs-Runde.
Die Antworten sind kurz.

Der Teilnehmer hat nur **wenig** Zeit,
um auf die Frage zu antworten.

**Die Teilnehmer von der Blitz-Licht-Runde sind:**

→ Ulrike Hestermann

Ulrike Hestermann arbeitet bei der
EUTB® Darmstadt.

Der Land-Kreis ist Darmstadt-Dieburg.

→ Sabine Jensen

Sabine Jensen arbeitet bei der
EUTB® Stadt und Land-Kreis Hildesheim.

→ Andreas Heimer

Andreas Heimer arbeitet bei der
Prognos AG.

→ Dr. Diana Peitel

Dr. Diana Peitel arbeitet bei der
Fach-Stelle Teilhabe-Beratung.

→ Lilian Masuhr und Lars Hemme
machen zusammen die Moderation.

11 Uhr 15 bis 11 Uhr 30 Vorstellen weiterer Programm-Punkte.

Die Programm-Punkte finden
zur gleichen Zeit statt.

→ Lilian Masuhr macht die Moderation.

Wann?**Was?**

11 Uhr 30 bis 11 Uhr 45 **Pause**



und

Wählen Sie den Programm-Punkt, an dem Sie teilnehmen möchten.



Jeder Programm-Punkt hat ein eigenes Fenster. Wechseln Sie zu dem Fenster von dem Programm-Punkt, den Sie gewählt haben.

11 Uhr 45 bis 13 Uhr 15 **Es gibt verschiedene Programm-Punkte.**

Das sind die Programm-Punkte:



- **2 Vorträge**

und

- **2 Gesprächs-Runden.**

Die Vorträge und Gesprächs-Runden finden zur gleichen Zeit statt.



Das sind die Themen von den Programm-Punkten:

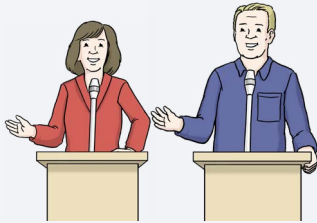
Das sind die Vorträge:

Der erste Vortrag hat das Thema:

Wie kann Beratung Eltern stark machen?

Wie kann Wissen Eltern stark machen?

In der inklusiven Bildung.

Wann?**Was?**

Das sind die Referenten von dem ersten Vortrag:

- Andreas Huckschlag
Andreas Huckschlag arbeitet bei der EUTB® Mittendrin Köln.
- Claudia Schröder-Josifovic
Claudia Schröder-Josifovic arbeitet bei EUTB Beratungsstelle Kleeblätter21 e.V.

Nach dem Vortrag können Sie Fragen stellen.

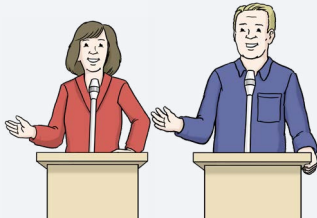


Der zweite Vortrag hat das Thema:

Was ist Anti-Diskriminierungs-Beratung?

Das sind die Referenten von dem zweiten Vortrag:

- Christian Grothaus
- Hanna Jaekel.



Christian Grothaus und Hanna Jaekel arbeiten bei der Fach-Stelle gegen Diskriminierung.

Die Diskriminierung ist bei

- Alter
- Behinderung
- chronischer Erkrankung.

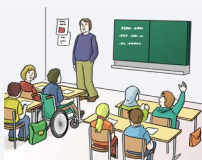
Nach dem Vortrag können Sie Fragen stellen.



Das sind die Gesprächs-Runden:

Das Thema von der ersten Gesprächs-Runde ist:

Erfahrungs-Bericht zu Inklusion in der Schule.



Wann?**Was?**

Das ist der Referent von der Gesprächs-Runde:
→ Manuel Löffelholz

Manuel Löffelholz arbeitet bei Biling e.V.

Biling e.V. ist ein Verein.

Der Verein ist für bilinguale Bildung.

Die bilinguale Bildung ist

- in Deutscher Gebärdensprache
- und
- in Deutscher Lautsprache.



Das Thema von der zweiten Gesprächs-Runde ist:
Leistungen zu Mobilität.

Die Referentin von der Gesprächs-Runde ist:
→ Erika Naumer-Klein



Erika Naumer-Klein arbeitet bei
Mobil mit Behinderung e.V.

13 Uhr 15 bis 14 Uhr 15 **Mittags-Pause.**



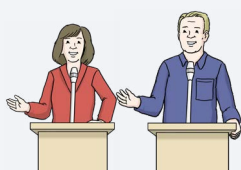
14 Uhr 15 bis 15 Uhr 45 **Die Vorträge und Gesprächs-Runden
gehen weiter.**



Die Themen bleiben gleich.

Wann?**Was?**

15 Uhr 45 bis 16 Uhr

**Sprechen über den ersten Tag:**

Was ist am ersten Tag passiert?

Sprechen über den zweiten Tag:

Was passiert am zweiten Tag?

→ Lilian Masuhr und Lars Hemme
machen zusammen die Moderation.

16 Uhr 15 bis 17 Uhr 15 **Treffen**



Das Treffen ist freiwillig.

Das Treffen findet statt über:

Connect4Video.

Das können Sie bei dem Treffen machen:

- andere Teilnehmer kennen lernen.
- mit anderen Teilnehmern über die Arbeit sprechen.
- sich mit anderen Teilnehmern verabreden.
Das Verabreden ist für die Zusammen-Arbeit.



**Zweiter Tag:
Programm vom
27. September 2023
von 9 Uhr bis 14 Uhr 45**

Zweiter Tag



Das ist das Programm
am 27. September 2023
von 9 Uhr bis 14 Uhr 45

Wann?

Was?

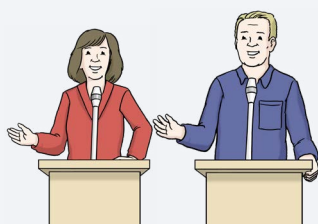
Ab 8 Uhr 30

Anmelden mit dem Computer



9 Uhr bis 9 Uhr 10

**Begrüßung
und
Informationen.**



Die Informationen sind für den zweiten Tag.
→ Lilian Masuhr und Lars Hemme
machen zusammen die Moderation.

9 Uhr 10 bis 9 Uhr 30

Bewegungs-Übungen.

Machen Sie mit,
wenn Sie möchten.



Die Referentin ist:
→ Hanna Schindler
Hannah Schindler ist Yoga-Lehrerin.

9 Uhr 30 bis 9 Uhr 45

**Wählen Sie den Programm-Punkt,
an dem Sie teilnehmen möchten.**



Jeder Programm-Punkt hat ein eigenes Fenster.
Wechseln Sie zu dem Fenster
von dem Programm-Punkt,
den Sie gewählt haben.

Wann?**Was?**

9 Uhr 45 bis 11 Uhr



Es gibt verschiedene Programm-Punkte.

Das sind die Programm-Punkte:

- **2 Impuls-Vorträge**
- und
- **2 Gesprächs-Runden.**

Die Vorträge und Gesprächs-Runden finden zur gleichen Zeit statt.



Das sind die Themen von den Programm-Punkten:

Das sind die Impuls-Vorträge:

Ein Impuls-Vortrag ist ein Kurz-Vortrag.
Der Kurz-Vortrag ist unterhaltsam.



Das Thema von dem ersten Impuls-Vortrag ist:

Die Schlichtungs-Stelle nach dem Behinderten-Gleich-Stellungs-Gesetz (BGG) stellt sich vor.



Die Clearing-Stelle BTHG von dem Land Brandenburg stellt sich vor.

Das sind die Referenten von dem Impuls-Vortrag:

→ Annette Kleinfeld



Annette Kleinfeld arbeitet bei der Schlichtungs-Stelle nach dem BGG.

Die Schlichtungs-Stelle ist bei dem Beauftragten von der Bundes-Regierung.

Wann?**Was?**

Die Schlichtungs-Stelle ist für Themen von Menschen mit Behinderungen.

→ Andrea Fabris

Andrea Fabris arbeitet bei der Clearing-Stelle BTHG.

Die Clearing-Stelle BTHG ist vom Land Brandenburg.

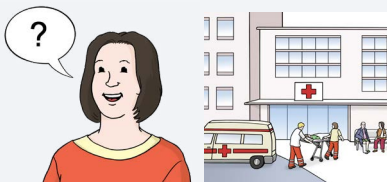


→ Mareike Schulz

Mareike Schulz arbeitet bei der Clearing-Stelle BTHG.

Die Clearing-Stelle BTHG ist vom Land Brandenburg.

Nach dem Vortrag können Sie Fragen stellen.



Das Thema von dem zweiten Impuls-Vortrag ist:

Assistenz im Krankenhaus.

Die Referentin von dem Impuls-Vortrag ist:



→ Lilian Krohn-Aicher

Lilian Krohn-Aicher arbeitet bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Nach dem Vortrag können Sie Fragen stellen.

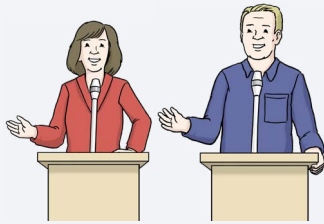


Das sind die Gesprächs-Runden:

Das Thema von der ersten Gesprächs-Runde ist:

Erfahrungs-Austausch in der Zusammen-Arbeit.

Die Zusammen-Arbeit ist mit der Eingliederungs-Hilfe.

Wann?**Was?**

Das sind die Referenten von der Gesprächs-Runde:

→ Ursula Büsch

Ursula Büsch arbeitet bei der
EUTB® Rheinhessen – Alzey.

→ Johannes Keuser

Johannes Keuser arbeitet beim
Fach-Dienst Eingliederungs-Hilfe und Pflege.
Der Fach-Dienst ist von der Landes-Haupt-Stadt
Mainz.

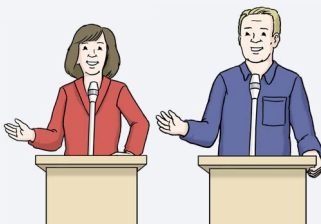


Das Thema von der zweiten Gesprächs-Runde ist:

Wie erreiche ich meine Ziel-Gruppe?

**Mit Blick auf Menschen in einer Werk-Statt
und Menschen in einer besonderen Wohn-Form.**

Das sind die Referenten
von der zweiten Gesprächs-Runde:



→ Daniel Bawey und Marian Holland.

Daniel Bawey und Marian Holland arbeiten
bei der Gesellschaft für teilhabeorientiertes
Qualitätsmanagement mbH.

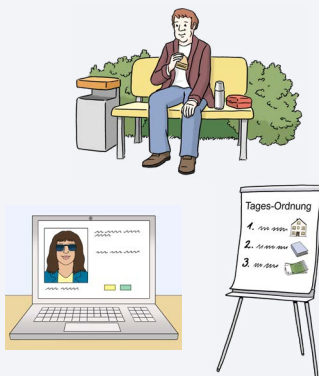
11 Uhr bis 11 Uhr 30

Pause

und

Anmelden mit dem Computer.

Das Anmelden ist für die Programm-Punkte.



Wann?

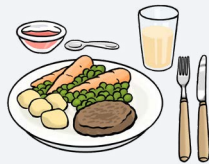
Was?

11 Uhr 30 bis 12 Uhr 45 **Die Vorträge und Gesprächs-Runden gehen weiter.**



Die Themen bleiben gleich.

12 Uhr 45 bis 13 Uhr 30 **Mittags-Pause**



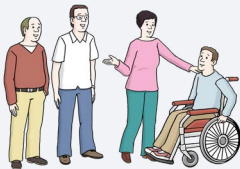
13 Uhr 30 bis 13 Uhr 45 **Sprechen über die Programm-Punkte. Von den zwei Veranstaltungs-Tagen.**



Information zu einem Motivations-Vortrag

→ Lilian Masuhr und Lars Hemme machen zusammen die Moderation.

13 Uhr 45 bis 14 Uhr 30 **Motivations-Vortrag.**



Das Thema von dem Vortrag ist:

**Behinderung, na und?
Lasst uns gegenseitig empowern!**



Empowern bedeutet:

Sich gegenseitig stark machen.

Die Referentin von dem Motivations-Vortrag ist:



→ Karen Schallert
Karen Schallert arbeitet bei HandicapUnlimited.

Wann?

Was?

14 Uhr 30 bis 14 Uhr 45 **Schluss-Wort**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Schluss-Wort macht das
Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales.
